

Das Testjahr der TAS-Qualitätsentwicklung endet diesen Monat. Mit einigen Tagesmüttern, die sich überprüfen ließen, wird demnächst diese Testphase ausgewertet. Außerdem werden noch weitere Tagesmütter und -väter gesucht, die an einer Beratung und Überprüfung mit Zertifikat teilnehmen möchten.

„Die Überprüfung war sehr angenehm und hilfreich.“

„Sie war gut so wie sie war und fand in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre statt.“

„Die Änderungsvorschläge waren angemessen und einfühlsam vorgebracht. Sie haben mich zum Nachdenken angeregt und mit Sicherheit werde ich das Ein oder Andere verändern.“

„Ich bin ein bisschen stolz wie viel Punkte ich erreicht habe.“

So und ähnlich lautete das Feedback von verschiedenen Tagesmüttern, die den Mut hatten, die Qualität ihrer Pflegestelle und ihrer Arbeit einen Vormittag lang überprüfen zu lassen. Das war sehr aufregend – wie bei einer Prüfung eben – und es haben sich im Vorfeld viele Fragen gestellt:

- Hat die Prüferin überhaupt eine Ahnung von meiner Arbeit?
- Was kann sie in so kurzer Zeit schon feststellen?
- Was, wenn die Kinder gerade in dieser Zeit fremdeln?
- Wird sie nur nach Fehlern suchen und sich wichtig machen?
- Was passiert, wenn ich nicht gut genug bin oder die Prüferin mich nicht leiden kann?

Es war wirklich für alle aufregend und auch mit Unsicherheit verbunden. Aber als die Überprüfung vorbei war, haben sich selbst Skeptikerinnen positiv geäußert und waren überrascht. Sie haben eine ausführliche Rückmeldung über ihre Stärken bekommen. So viel persönliches Lob – das tut einfach gut! Außerdem bietet es Argumente, wenn mit den Eltern über das Entgelt verhandelt werden muss. Jede hat auch ein paar Anregungen erhalten, wo sie etwas besser machen kann. Auch das tut gut, wenn man Kritik annimmt, denn es gibt Orientierung und neue Ideen, wo frau betriebsblind geworden ist.

Die Prüferinnen boten und bieten zudem Schulungen mit jeder Menge Tipps und Informationen zur Qualität der Betreuung in der Kindertagespflege an. Die Teilnehmer erhalten von der Stadt Braunschweig als kleine Anerkennung 30,00 € extra.

Wer Interesse an einer Überprüfung bzw. Schulung oder einfach nur Fragen zum Thema hat, kann sich während unserer Öffnungszeiten informieren oder direkt Fragen an info@prokik.mailen.

Wie schon im Extrabrief zum Thema Fortbildung angekündigt, beginnt im November eine Schulung, die durch Aufbaukurse in den Jahren 2009/10 zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Kindertagespflege führt. Anhand des Themas „Vorurteilsbewusstes Handeln“ wird der Situationsansatz kennen gelernt. Neben einigen theoretischen Grundlagen und der Spurensuche nach der eigenen Prägung, gibt es praktische Tipps (z. B. für den Umgang mit Eltern, die „anders“ zu sein scheinen) und es werden passende Spielmaterialien für Kleinkinder entwickelt.

Wer die gesamte Schulung absolviert, erhält ein Zertifikat zur Qualifizierung im Bereich vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung sowie eine anerkannte Fortbildungsbescheinigung für die Jahre 2008, 2009 und 2010.



Einführungseminar Sa. 8.11.2008 von 9-15:00 Uhr,
Am Wolfenplatz 17 (Eingang von hinten über den Mauerweg).
Eine Anmeldung im Das FamS ist erforderlich. Weiteres entnehmen Sie bitte dem Flyer oder fragen Sie unsere Mitarbeiterin Anita Kolb
Tel: BS 8011134.

Übrigens:

Ausbau der Plätze für unter 3-Jährige

Es wurde mit der Stadt Braunschweig vereinbart, bei der Planung von neuen Kita-Plätzen für 0-3 Jährige Tagespflegepersonen stärker zu berücksichtigen und die Neueinrichtung von Krippengruppen im „Das FamS“ zu melden, damit Tagespflegepersonen, die in der Nähe betreuen, rechtzeitig informiert werden können.

Neue Normen für Kindersitze

Wer Kinder im Auto transportiert, sollte wissen, dass es schon seit dem 08.04.08 eine neue Richtlinie für Kindersitze gibt. Wer Kindersitze verwendet, sollte prüfen, ob die Sitze der Norm ECE R44/04 bzw. ECE 44/03 (steht auf dem Kindersitz) entsprechen und alle anderen Kindersitze aussortieren, weil sonst ein Bußgeld von 30,- € droht und die Versicherungen im Falle eines Unfalls nicht voll zahlen. Es gibt noch weitere Einschränkungen. Mehr dazu finden Sie unter www.dasfams.de/Tipps oder unter www.adac.de.

NEWSLETTER

für Tagespflegepersonen der Stadt Braunschweig



© Dieter Haugk / Fotolia.de

Themen u.a.

Erste Schritte:

Das Vertretungsteam stellt sich vor

Zwischenstopp:

TAS-Testphase wird ausgewertet

Neue Wege:

Aufruf zur Vereinsgründung

Liebe Tagesmütter/-väter und Kinderbetreuerinnen,

in den letzten Wochen hat sich wieder viel ereignet. Vielleicht haben Sie es mitbekommen, dass einige Ihrer Kolleginnen die Initiative ergriffen haben und politisch aktiv wurden, um Ihre Interessen zu vertreten. Sie haben das beeindruckend umfangreich und gut getan. Nun rufen sie zur Vereinsgründung auf, um noch mehr für Sie zu bewegen.

Das FamS hat die Kindertagespflege in einigen Einrichtungen und Stadtteilen – teils gemeinsam mit Ihnen – bekannt gemacht. Dabei sind wir vor Ort auf neue Möglichkeiten, aber auch Probleme gestoßen. Daran arbeiten wir weiter und haben gute Unterstützung aus dem Fachbereich bekommen. Ich bin sehr gespannt, was sich daraus noch entwickeln wird.

Als dieser Newsletter gerade in Druck gehen sollte, erreichte uns eine Presseerklärung, dass sich das Land Niedersachsen mit den Kommunen auf eine Kostenaufteilung geeinigt hat. Nun fehlt noch die Entscheidung des Bundesrates. Danach stehen die Bedingungen fest und es kann auf zügige Entscheidungen bzgl. der Entgelte für Kindertagespflege gehofft werden. Wir informieren Sie umgehend. Außerdem bieten wir am **12.12. von 19:00 – max. 22:00 Uhr** in der Cafeteria des Martinum Katharineum eine **Infoveranstaltung nur zum Thema Steuern ab 2009** an. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und wünschen Ihnen bis zur endgültigen Klärung gute Nerven.

Herbstliche Grüße aus der Brabandtstraße
Angela Plentz und Das FamS-Team

Mitteilung von Tagespflegepersonen:

Aufruf zur Vereinsgründung

In Braunschweig haben engagierte Tagespflegepersonen eine Arbeitsgruppe gebildet, um einen Verein zu gründen. Diese lädt alle Interessierten zu einem ersten Treffen am **3. November 2008 um 19:30 Uhr in die Steinbrecherstraße 27** ein. Es geht darum Erwartungen, Interessen und Forderungen rund um die Belange von Tagespflegepersonen zu diskutieren.

Bei einem späteren Treffen der AG Vereinsgründung werden weitere Aspekte wie Inhalte und Aufbau der Vereinsarbeit besprochen. Wer sich im Verein engagieren oder regelmäßig informiert werden möchte, melde sich bei Janine Lendrat Tel.: 8891959 oder im „Das FamS“.

Weitere Termine zur Vereinsgründung werden künftig unter: www.dasfams.de/termine.html veröffentlicht.

Das Vertretungsteam stellt sich vor:

Hallo! Wir, Maike Wörndel, Birgit Wöllnitz, Kirsten Brehm (bis 24.11.) und Johanna Haak, sind das Team, das für Sie in der Kindertagespflege Braunschweig die Vertretungen organisiert. Unser Ziel ist es Ausfallzeiten von Tagespflegepersonen für alle Beteiligten – also das Kind, seine Eltern sowie für die ausfallende und die vertretende Tagespflegeperson – möglichst reibungslos zu gestalten.

Der erste Schritt:

Seit Anfang des Jahres haben wir viele Tagesmütter angesprochen und ihre Vorstellungen und Interessen zu Vertretungsmodellen abgefragt. In den Stadtteilen, wo mehrere Tagesmütter nahe beieinander wohnen, haben wir uns getroffen und die Tagesmütter miteinander bekannt gemacht oder dabei unterstützt sich zu organisieren. Inzwischen wurden in den Stadtteilen Hondelage, Lehdorf, Ölper, Rautheim, Stöckheim und im Ringgebiet Tandemmodelle gebildet. (Ein Tandem ist ein Zusammenschluss von 2 Tagesmüttern, die sich regelmäßig treffen und bei Ausfallzeiten Kinder von der Tandem-Partnerin betreuen.) Außerdem wurden 6 Bereitschaftskräfte von der Stadt unter Vertrag genommen, die stehen für jeden Ausfall einer Tagesmutter zur Verfügung. Es wurde auch ein Tagesmüttertreff in der Brunsviga eingerichtet,



Das Team: Brehm, Haak, Wöllnitz, Wörndel

wo sich seit dem Sommer mittwochs mehrere Tagesmütter mit ca. 20 Kindern im Bewegungsraum treffen. Hier lernen die Kinder weitere Tagesmütter kennen, die im Notfall vertreten können.

Der zweite Schritt:

Seit diesem Monat werden in weiteren Stadtteilen Tagespflegepersonen angesprochen und nach ihren Vorstellungen zu Vertretungsmodellen gefragt. Da wo mehr als 2 Tagesmütter dicht beieinander wohnen und sich vertreten möchten, wird versucht, eine Stadtteilvertretung aufzubauen. Das unterstützen wir z.B. durch Raumsuche. Aufgrund der Nachfrage prüfen wir auch, ob im nächsten Jahr ein weiterer Tagesmüttertreff im östlichen Ringgebiet von uns eingerichtet werden kann.

Natürlich haben wir das Tandem nicht selbst erfunden. Es gibt einzelne Tandems, die auch ohne unser Zutun entstanden sind. Da uns Eltern oft schon beim ersten Kontakt nach Vertretungsmöglichkeiten fragen, würden wir uns über Rückmeldungen Ihrerseits freuen, wenn Sie schon eine Partnerin haben. Gern unterstützen wir auch alle bei Ihrer Suche nach einer Vertretungspartnerin. Bitte rufen Sie uns an! Mehr Infos zur Vertretung finden Sie auf unserer Homepage.

Wichtige Hinweise und Termine



Vordruck Vereinbarung

Vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wurden wir darauf hingewiesen, dass ab und zu ausgefüllte Vereinbarungsformulare abgegeben werden, die veraltet sind. Wir schicken Ihnen mit diesem Newsletter die aktuelle Version zu und bitten darum, alle alten Exemplare zu vernichten.

Hospitationsplätze gesucht

Es gibt neue Qualifizierungskurse beim Haus der Familie sowie beim DRK. Für die Teilnehmerinnen werden wieder Hospitationsplätze bei Tagesmüttern gesucht. Es geht um insgesamt 12 Stunden in den Monaten Dezember/Januar. Es wäre super, wenn noch einige Tagesmütter die Chance böten, den Alltag einer Tagespflegeperson kennen zu lernen.

Investitionskostenzuschüsse

Die Abgabefrist für den zweiten Förderzeitraum endet am **31.03.2009**. Alle, die neue Betreuungsplätze für 0-3 Jährige einrichten, können Zuschüsse beantragen. Ansprechpartner sind Herr Peters und Frau Fuths.

Anfrageermittlung / Neujahrsempfang

Einige Tagespflegepersonen wollten gern wissen, aus welchen Stadtteilen die meisten Anfragen kommen. Da unsere Datenbank dafür keine Funktion hat, freuen wir uns, dass die Kita-Abteilung der Stadt uns an dieser Stelle Unterstützung zugesagt hat. Einmal pro Jahr wird künftig die Anzahl der Elternanfragen nach Stadtteilen ausgewertet. Die Ergebnisse werden auf dem **Neujahrsempfang am 23.01.2009** präsentiert.

„Trubel um die falsche Weihnachtsgans“

Im Rahmen des Kindertheaterprogramms der Stadt spielt die Wolfsburger Figurentheater Compagnie im Gemeinschaftshaus Weststadt, Ludwig-Winter-Straße 4 am **Fr. 05.12.2008**. Beginn: 9:00; 11:00 und 15:30 Uhr
Bestellung und Vorverkauf: 845 000 / Eintritt 5,00 €, Gruppen ab 5 Pers. 4,00 €

Weitere Tipps finden Sie unter www.dasfams.de/Tipps